Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1909

282 (11.12.1909) 2. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 72 Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Beilagen; Amtl. Verkünd.-Blatt u. Ill. Unterhaltungsbl.
Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei R. Barth in Ettlingen.

Inserate: Die kleine Zeile oder deren Raum 10 Pfg., lokale Privatanzeigen 8 Pfg. Reklamen die dreigespaltene Zeile 25 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 282. **2. Blatt.** Ettlingen, Samstag den 11. Dezember **1909.**

Um Bismarck's Erbe!

Unter dieser Ueberschrift bespricht das Organ der Nationalliberalen Partei die Denkschrift Badens und Sachsens zur Erhaltung der Verkehrsfreiheit auf den deutschen Strömen. Es ist sehr einleuchtend, was das Blatt in einer erfrischend mutigen Sprache gegenüber dem Verhalten des größten Bundesstaates sagt, wenn es ausführt:

Eine schwere, vorwurfsvolle Anklage gegen die preußische Verkehrspolitik, ein Appell an das Gerechtigkeitsgefühl des deutschen Volkes, der selbst noch in nüchterner, wohl abgemessener Ministerial-Sprache beweglich und wirkungsvoll zugleich klingt! das ist die soeben der Oeffentlichkeit übergebene Denkschrift Sachsens und Badens betreffend die Erhebung von Schiffahrtsabgaben.

„Seit Bestehen des Reichs ist keine gesetzliche Maßnahme getroffen worden, die einen so tiefen Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht und in die Entschließungsfreiheit der Einzelstaaten enthält!" So ungefähr heißt es mit Bezug auf den neuesten preußischen Vorschlag in der Denkschrift an einer Stelle. Seit Bestehen des Reichs, so kann man auch sagen, hat kein Bundesstaat Grund gehabt, gegen einen anderen Bundesstaat und dazu die Vormacht Preußen eine solche Sprache zu führen. Zwar: die Worte der Denkschrift sind wohlgesetzt und erheben sich nur ganz selten über den kühlen Aktenstil. Die Tatsachen aber, denen sie Ausdruck geben und die Folgerungen, die aus diesen Tatsachen gezogen werden, die sprechen lauter als die heftigsten Worte.

Die Denkschrift stellt sich als eine Kritik des Gesetzentwurfs betr. Schiffahrtsabgaben dar, den Preußen Anfang dieses Jahres an den Bundesrat hat gelangen lassen, als eine Kritik und eine Verwahrung zugleich. Die Kritik erstreckt sich auf die volkswirtschaftliche, die verfassungsrechtliche und die innerpolitische Seite der ernsten und unheilschwangeren Angelegenheit. Ihre volkswirtschaftlichen und verfassungsrechtlichen Bedenken haben die Regierungen Sachsens und Badens schon öfter mehr oder minder eingehend kundgetan. Daß sie diesmal auch die innerpolitische Seite berühren, daß sie ohne Umschweife und mit Gewicht davon sprechen, wie die Pläne Preußens den föderativen Charakter des Reiches antasten, die Eintracht der Bundesstaaten stören und das Vertrauen in die Unverletzlichkeit der Verfassung erschüttern, das ist, was dieser Kundgebung ihre tiefernste Bedeutung gibt und sie der Zukunft als einen historischen Meilenstein auf dem Wege der innerpolitischen Entwicklung Deutschlands erscheinen lassen wird. Wenn vor wenigen Tagen noch etwa eine politische Zeitung die Dinge ähnlich behandelt hätte, so lief sie Gefahr, mit dem Anschein von einigem Recht sich den Vorwurf der Schwarzseherei oder gar leichtfertigen Spielens mit dem geheiligten Gut der Reichseinheit zuzuziehen. Wenn aber Sachsens Regierung, wenn gar die leitenden Männer Badens, die noch von einem Großherzog Friedrich dem Ersten, dem Deutschen, ins Amt gerufen wurden, so sprechen, so zu sprechen ihrer über jeden Zweifel erhabenen Reichstreue abringen, dann muß höchste Gefahr im Verzug sein, dann müssen in der Tat die nackten Lebensinteressen dieser Bundesstaaten in Gefahr sein. Das vor allem müssen die übrigen deutschen Stämme, muß das preußische Volk sich vor Augen halten, wenn sie sich ihr Urteil über die sächsisch-badische Kundgebung bilden. Daran sollten namentlich auch die anderen Bundesstaaten denken, die jetzt verhältnismäßig unbeteiligt sind, die aber in der Zukunft nichts, keine Verfassungsbestimmung und kein Einspruch vor einer gleichen Vergewaltigung schützen würde, wie sie jetzt dem „natürlichen, wohlberechtigten und schutzwürdigen Interesse Sachsens und Badens an der Freihaltung der Wasserstraßen" — so kennzeichnet sie die Denkschrift — droht. Wenn zwei größere Bundesstaaten, darunter Baden, das doch wahrhaftig in seiner Begeisterung für des großen deutschen Vaterlandes Macht und Herrlichkeit von Fürst und Volk gleich bereitwillig getragene Opfer gebracht hat, Opfer, die freiwillig dargeboten wurden und wie sie kein zweiter deutscher Staat sich um des Reiches willen auferlegte, wenn also diese beiden Staaten den staatsrechtlichen Spitzfindigkeiten Preußens mit einem Vorwurf begegnen müssen wie dem, daß die deutsche Vormacht den Bundesrat als Austrägalgericht zu einem Machtspruch bringen wolle, der einen freien Staatsvertrag zu ersetzen bestimmt sei, dann geht das an die Grundlagen des Reichsgedankens, dann steht das Gespenst der auf den Schlachtfeldern Frankreichs mit den sterblichen Resten auch Tausender von braven sächsischen und badischen Soldaten begrabenen deutschen Frage wieder vor der Tür.

Dem gegenüber will es uns fast als gering von Gewicht bedünken, was die Denkschrift im Einzelnen an Einwänden wirtschaftlicher und rechtlicher Natur ergibt. Daß die Industrie Sachsens und Badens für den Fall der Einführung von Schiffahrtsabgaben mit einer Verteuerung der Roh- und Halbstoffe und darum zusammen mit der Arbeiterschaft mit einer schweren Krisis rechnen muß, daß ihre Absatzmöglichkeiten gefährlich verringert werden, daß gleichermaßen die Landwirtschaft durch die Verteuerung der Zufuhr z. B. der Düngemittel und ebenso durch die Erschwerung des Absatzes ihrer Produkte leiden muß, daß der Konsum der breiten Massen an Lebensmitteln und Verbrauchsgegenständen aufs Neue durch Maßnahmen belastet wird, die nichts anderes sind, als Steuer-Wölfe im Schafspelz für harmlos ausgegebene Gebühren, daß schließlich auch unsere deutschen Seehäfen zugunsten der Mittelmeerhäfen Triest und Genua schwer geschädigt werden, das alles tritt so bedeutungsvoll es als die materielle Ursache ist, zurück hinter der uns bis ins Mark reichstreue Badener aufs Tiefste bedrückenden Einsicht, daß Preußen um den Preis nackter und selbstsüchtiger wirtschaftlicher Vorteile auf Kosten von Millionen guter Deutscher im Begriff ist, die Grundlagen des Reiches zu erschüttern!

Wir denken mit Scham an das Ausland, wo sich jetzt alle Hälse recken, wo alte, längst aufgegebene Hoffnungen wieder wach werden, wo neue Hoffnungen verdoppelte Lebenskraft schöpfen werden! Wir denken mit Bitternis daran, daß es deutsche Volksgenossen sind, die uns, die wir im Vergleich zum Norden ohnehin schon wirtschaftlich nicht auf Rosen gebettet sind, den Daseinskampf erschweren wollen! Wir denken ohne Bitternis daran, daß wir uns nach wie vor in deutscher Treue ums Reichspanier scharen würden, wenn der Bundesfeldherr riefe, um vom Reich gleiche Unbill abzuwehren, die uns, Deutschen, jetzt von Deutschen geschehen soll!

Aber wir hoffen, daß der Notschrei unserer Regierung vom ganzen deutschen Volk verstanden, daß Gerechtigkeit und Billigkeit wie früher so immerdar die Grundlagen des von Bismarck in Blut und Eisen geschmiedeten Deutschen Reiches sein werden!

Vermischtes.

— Kork. Am 29. v. Mts. wurde hier die Mitgliederversammlung des Vereins zum Betrieb einer Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische abgehalten. Die Jahresrechnung, welche von Herrn Oberrevisor Askani geprüft wurde, lag zur Abhör vor. Die Einnahmen betrugen laut Kassenbuch 133 351,82 M., die Ausgaben 133 210,46 M. Im ganzen sind 201 Kranke verpflegt worden. Bezüglich des Voranschlages, welcher ebenfalls zur Besprechung vorlag, wurde festgestellt, daß infolge der Verteuerung der Lebensmittel bei den Ausgaben für Haushaltung eine Überschreitung des Voranschlags zu erwarten sein wird, was um so bedauerlicher und bedenklicher ist, als die Anstalt eine bedeutende Schuldenlast zu verzinsen hat und vor der dringend notwendigen Errichtung eines Erziehungshauses für ihre bildungsfähigen Kinder steht, welche jetzt noch mit den schwachsinnigen und blöden zusammen in denselben Pflegehäusern untergebracht sind. Die Anstalt, welche mit Rücksicht auf die meist unbemittelten Angehörigen ihrer Pfleglinge sehr mäßige, hinter den Selbstkosten weit zurückbleibende Pflegegelder berechnet, bedarf, um ihre menschenfreundliche Aufgabe auch ferner erfüllen zu können, der tatkräftigsten Unterstützung. Mögen besonders diejenigen, die des hohen Gutes der Gesundheit sich erfreuen, ihren Dank durch Unterstützung dieses Liebeswerkes bezeugen!

— Löffingen, 9. Dez. Vor einigen Wochen verendete einem hiesigen Bürger ganz unerwartet sein sonst gesundes Pferd. Er kaufte ein zweites wertvolleres Tier; aber auch dieses wurde nach etwa zwei Tagen auf den Wasen geführt, ebenso eine Ziege, die im gleichen Stalle stand. Man nahm an, die Tiere seien an Rückenmarkslähmung umgestanden und der Krankheitskeim liege im Stalle. Der betreffende Mann verkaufte nun von seinem Futter an eine Fuhrhalterei in Freiburg. Wie man nun hört, sollen der Inhaberin derselben in wenigen Tagen 11 Pferde infolge Genusses dieses Futters zugrunde gegangen sein. Man ist hier sehr gespannt, welches die nähere Ursache dieser Krankheitserscheinungen sind, die die Sachverständigen festzustellen suchen.

— (Die „New-Yorker Radium-Bank".) Aus New-York wird berichtet: New-York wird in nächster Zeit ein Radium-Institut erhalten, das zu dem einzigen Zwecke errichtet wird, um an Ärzte und Gelehrte kleine Mengen von reinem Radium zu Heilzwecken abzugeben. Der Begründer dieser sogenannten „Radium-Bank" ist der Hon. Henry March, ein Millionär und Philanthrop, der sich auch mit Philanthropen und Gelehrten der ganzen Welt in Verbindung gesetzt hat, um in wichtigen Kulturzentren solche Institute zu errichten, durch die die Segnungen des Radiums allgemeinere Verbreitung finden können. In Paris existieren bereits seit drei Jahren zwei solcher Radium-Institute, die sich bewähren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl in den Gemeinderat wurde

Herr Karl Springer, Weinhändler

mit Amtsdauer bis 18. Oktober 1910 gewählt.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntnis, daß die Wahlakten während 8 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathaus hier — Ratschreiberei — öffentlich aufliegen und etwaige Einsprachen und Beschwerden gegen die Wahl binnen acht Tagen von der Bekanntmachung an bei dem Bürgermeisteramt oder dem Gr. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden müssen.

Ettlingen, 10. Dezember 1909.

Der Gemeinderat:
Dr. Hofner. Müller.

Bekanntmachung.

Nr. 8370. Die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit betr.

Wir machen hiermit auf § 4 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 8. März 1876 aufmerksam, wonach bei **Frostwetter die Gehwege von Schnee und Eis rein zu halten** und während Glatteises mit Sand oder ähnlichen Stoffen zu bestreuen sind.

Ettlingen, den 27. November 1909.

Bürgermeisteramt:
Dr. Hofner. Müller.

Bekanntmachung.

Nr. 8685. Den Wasserbezug aus der städt. Wasserleitung betr.

Die Kommission zur **Bestimmung der Wassertaxen** wird demnächst zur Beschlußfassung zusammentreten.

Wir fordern daher die Wasserabonnenten auf, etwaige **Wünsche und Anträge** hierzu bis spätestens **Ende dieses Monats dahier einzureichen.**

Ettlingen, den 7. Dezember 1909.

Bürgermeisteramt.
Dr. Hofner. Müller.

Eier, Butter, Käse
Honig, Nudeln, Maccaroni
empfiehlt unter Garantie für **erstklassige Ware** zu den billigsten Preisen **Telephon 86**
Ludwig Köhler, Delikatessengeschäft
Inh.: **R. Scheurer, Pforzheimerstr. 61,** Ettlingen.

Spareinlagen
werden in jeder Höhe angenommen und solche bis zu
vier Prozent
verzinst.
Volksbank Ettlingen.

RHEINISCHE UNION
BRAUNKOHLEN-BRIKETS.
Bester Haus- u. Küchenbrand
russfrei, rauchfrei, keine Schlacken.
Zu beziehen durch alle Kohlenhandlungen.

Verlangen Sie sofort Gratiszusendung unseres Weihnachts-Kataloges über
Maxim-Sprechapparate u. Original-Grammophone
Unerreichte Tonfülle. Schriftl. Garantie.
Bequeme Zahlung.
Beispiele:
Apparat Maxim I, 36 Mk.
Wöchentliche Zahlung 75 Pfennig
Apparat Maxim II, 43 Mk.
Wöchentliche Zahlung 90 Pfennig usw.
Gratiszugabe von harten auswechselbaren Musik-, Gesangs- und Vortragsplatten.
Cromer & Schrack, Strassburg i. Els.,
Grammophon-Versandhaus „Wunderhorn".

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden **Husten**
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten 2c. als
Carl Nill's allein echte Spitzwegerich
Brustbonbons
Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Pfg. mit dem Namen **Carl Nill** zu haben in **Malsch** bei: **G. Müller,** Heilgehilfe.
H 79 350

Kaufleute, Bäcker, Mehlhändler
welche für
Ia. Düten und Beutel
Gebrauch haben (auch mit Aufdruck)
kaufen solche billigst
in 5 **verschiedenen Farben** und in **jeder gangbaren Größe** in der
Buch- & Steindruckerei R. Barth
Telephon 78. **Ettlingen.** Kronenstr. 26.

Ettlingen.
Neu! Neu!
Blusen
halbfertig, reichbestickt in nur aparten Farben in **Seide** und **Wolle,** sowie
ganze Roben
empfiehlt billigst
Frau Emma Ranft,
Ettlingen,
Badenertorstraße 2
in Wirtschaft z. Blume, 3. St.

Ziehung 17. Dezember!
Keine Verlegung!
Badener Pferde-Lotterie
Nur 1 M. das Los, 11 St. 10.—
4578 Gewinne Gesamtwert Mark **100000**
Hierbei 78 Pferdegewinne Mark **70000**
je 1 Gewinn v. **10 000,** 5000, 3000, 2000 Mk., u. 14 Gew. mit 74 000 Mk., 60 Gew. mit 36 000 M., sämtlich mit 70 resp. 90 % rückzahlbar
= mit **Bargeld** sofort =
Carl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe.

Knape & Würk's
Eukaliptus-Bonbons
bestes Hustenmittel der Welt.
Schutzmarke Zwillinge.
Paket 30 Pfg. [8
Alleinverkauf in der
Friedrichs-Apotheke.

Siefert's Haustrunk

(Schutzmarke)

ist u. bleibt der beste u. billigste
Volks-trunk
Überall eingeführt. Voller Ersatz für Obstmost u. Rebwein. **Gesund** und bekömmlich. **Viele** Anerkenn. Einfachste **Bereitung.** Weinstoff für **100** Liter mit Ia. Weinrosinen nur *M.* **4.—,** m. Malagatrauben *M.* **5.—** (ohne Zucker) franko Nachnahme mit Anweisung. Ia. Weinzucker auf Verlangen zum **billigsten Preise.**
Zell-Harmersbach.
Weinsubstanzenfabrik.
Wilh. Siefert,
Zell a. H. (Baden).

Pferdebesitzer!
Vorsicht!
beim Kauf von H-Stollen.
Nur die Marke L/G
bietet unbedingt Garantie dafür, daß Sie die altbewährten
Original-H-Stollen
aus der Fabrik
Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg
erhalten.
Weisen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.
Z 01 1888

Ettlingen.
4 Zimmerwohnung
mit Balkon und Garten in schöner freier Lage auf 15. Januar oder später zu **vermieten.** Näheres in der Exped. ds. Bl. [L

Ettlingen.
Wohnung
von 6 Zimmern und Zubehör **zu vermieten.**
Näheres bei
R. Kölper.

Ettlingen.
Ein gut möbliertes
Zimmer
sofort oder später **zu vermieten**
Schöllbronnerstraße 20, II. St.

Cognac Roether
die bekannte **Qualitätsmarke** empfiehlt in diversen Originalflaschenabfüllungen
Leopold Bürek
Ettlingen.

Flaschenweine, Liqueure.

Auf meine Filiale in **Flaschenweinen, Schaumweinen, Cognac, Spirituosen, Liqueuren** bei

Herrn Johann Köhler, Konsumgeschäft,

ETTLINGEN, Ecke Pforzheimer- u. Augustastrasse,

gestatte ich mir empfehlend mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, dass daselbst auch **grössere Aufträge** zur promptesten Erledigung stets angenommen werden.

Max Homburger, Gr. Bad. Hoflieferant,
Karlsruhe.

Conrad Gödtler

Pforzheimerstrasse 31 :: :: neben dem Spital

Billigste Preise

Praktische

Weihnachts-Geschenke

in reichster Auswahl

Leinen, Baumwolltuch für Leib- und Bettwäsche, Tischwäsche
Handtücher, Kissen, Piqués, Damaste, Waffelbettdecken
waschbare Tischdecken, Unterkleider, Schürzen
extragrosse Auswahl in Taschentüchern usw.

Herrenwäsche Hemdeneinsätze

Billiger wie in der Grosstadt!

Probieren geht über Studieren!

Wirkliche

Kenner

haben eine feine Zunge und das richtige Verständnis, deshalb nehmen sie zur

Selbstbereitung

von **Cognac, Rum,** allen echten **Likören, Punschextrakten, Fruchtsyrupen** etc.

Nur die altbewährten **Original-Reichel-Essenzen.**

— Natürliche Destillate u. Extrakte in höchster Vollkommenheit — welche bis auf die feinste Nuancierung gestimmt sind und auch die teuersten und edelsten in- und ausländischen Likörspezialitäten auf das Genaueste wiedergeben.

Tadelloses Gelingen garantiert.
Enorme Ersparnis!

Bei 6 Flaschen die 7te gratis.

Otto Reichel, Berlin SO.

Lasse sich niemand durch Nachahmungen täuschen und nicht etwa einen Ersatz als ungeblich eben so gut aufreden.

Die Marke „Lichtherz" bürgt für Echtheit und Güte!

Alleinige Niederlage in Ettlingen bei:
Robert Ruf, Markt-Drogerie.

Man abonniert jederzeit auf das
schönste und billigste
Familien-Witzblatt

Meggendorfer-Blätter

München ⊘ ⊘ Zeitschrift für Humor und Kunst.
Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—, bei direkter
⊘ Zusendung wöchentlich vom Verlag M. 3.25 ⊘

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es versäumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 47III befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

☞ Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! ☜

Fabrikzeichen
Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle
Orangestern
Blaustern
feinste
Rotstern
Violetstern
hochfeine
Grünstern
Braunstern
beste Consum-
Stern-wollen!
nur echt mit obigem Sternfabrikzeichen der
Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.
Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Grossisten u. Handlungen nach.

Ettlingen.

Puppen! Puppen!

Gekleidete Gelenkpuppen von 50 Pfg. an
„ Celluloidpuppen „ 30 „ „
Filz- oder Werfpuppen „ 60 „ „

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Bestandteilen: **Leder- u. Stoffgestelle, Köpfe, Arme, Hände, Beine, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Perüken** ꝛc. in allen Größen und Preisen. **Reparaturen** an kranken Puppen billigst in der „Puppenklinik" von

Leopold Hilz, Rheinstraße 14.

Nur noch wenige Tage

Massenverkauf von Emaille-Geschirren

zu wirklich fabelhaft billigen Preisen.

Das große Lager muß in einigen Tagen ausverkauft werden.
Verkauf zu jedem annehmbaren Preise.

Im eigenen Interesse ist ein Besuch hochlohnend!

„Darmstädter Hof", Sternengasse Nr. 3 im Saal.

Fabrik-Niederlage

von

Gebr. Hepp, Pforzheim

empfehlen

schwer versilberte Essbestecke

in allen Façons und verschiedenen Preislagen zu Fabrikpreisen.

Die Sachen können auch in der Filialfabrik Ettlingen angesehen werden.

Zur Wiederversilberung werden Essbestecke etc. angenommen und bei billigster Berechnung prompt besorgt.

Rettig & Köhler, Ettlingen.

Keine Süßäpfel! Nur haltbare feine Sorten!

Prima Tafeläpfel

sind bei mir auf Lager und empfehle solche dem geehrten Publikum. Bei Besichtigung kein Kaufzwang.

L. Günther, Kronenstr. 5.

Von 10 Pfund an zu Engros-Preisen.

(H'6 3943a.)

Ein stets mit Freuden begrüsstes Weihnachtsgeschenk ist neben guten Büchern ein

„Photographischer Apparat"

Zur Lieferung erstklassiger Fabrikate wie Hüttig, Krügener, Kodak, halte ich mich bestens empfohlen und stehe ich mit Preislisten und gründlicher Anleitung für Käufer gerne zu Diensten. Bedarfsartikel halte ich in erprobten Qualitäten am Lager.

Jul. Schmitt, Papier- u. Buchhandlung.

Café Ziegler

Kronenstr. 14.

geöffnet bis 12 Uhr.

Bester u. angenehmster Familienaufenthalt.
Spiele & Zeitschriften liegen auf.

Buch- & Steindruckerei R. Barth

Kronenstrasse Nr. 26. Telephon Nr. 78.

empfiehlt in jeder gewünschten Ausführung:

Rechnungs-Formulare	Postkarten
Fakturen	Firmen-Kouverts
Wechsel-Formulare	Frachtbriefe
Mahnungen	Impressen für Kassenbücher
Honorar-Berechnungen	Kassenblocks
Quittungen	Plakate
Briefbogen mit Firma	Diplome
Zirkulare	Konto-Korrent-Formulare
Mitteilungs-Formulare	Statuten
Prospekte	Geschäfts-Berichte
Avis-Briefe	Wertpapiere
Geschäfts-Karten	Bank-Aktien
Waren-Preiskourante	Obligationen
Versandt-Adressen	Zins-Koupons.

Ettlingen.

Zu verkaufen:

ca. 20000 gute alte Ziegel, fern. Fenster, Türen, Läden 2c.

Joh. Klein, Zwingerstr. 4.

Ettlingen.

Türschließer

aller gewünschten Systeme empfiehlt

Rudolf Glasstetter,
Schlossermeister.

Langjährige Garantie für sicheres funktionieren.

Konzert-Pianino in mod. Gehäuse, fast neu wird mit **Garantieschein** billig abgegeb. Anfr. wolle man u. W. 40 bei der Exped. hinterlegen.

Albtal.

Zwei Wohnungen von 2 bis 3 und mehr Zimmern im 2. u. 3. Stock sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im

„Waldhorn"
Station Busenbach.

PATENTE

im In- u. Ausland unter Mitwirkung erstkl. Patent-Anwälte durch die Patentbüros:

Civilingenieure:
P. Koch, Villingen
Tel. 159.
H. Haller, Pforzheim
(Kienlestraße 3)
Tel. 1455.

Achtung! Achtung!

Schuhbesohlanstalt.

Liefere
Herrensohlen und Fleck
zu 2.80 M.
Damensohlen und Fleck
zu 2.— M.
Kinderstiefel je nach Größe zu den billigsten Preisen.
Verarbeite nur geklopftes Leder, kein gewalztes.

Jakob Messing,
Schuhmacher. — Ettlingen.
Rheinstraße Nr. 20.

Gottfried Herr

Uhrmacher — Ettlingen.

Trauringe
massiv Gold in jed. Façon.

Für die Redaktion verantwortlich: Richard Barth in Ettlingen.

ehemalig nassauischen Hauses ist, der „Wiesb. Ztg." zufolge, ein Vergleich abgeschlossen worden, wonach Graf Merenberg vom Todestage seines Vaters ab vom luxemburgischen Hause eine jährliche Apanage von 40 000 Mk. bezieht.

— Prag, 11. Dez. In der Stadt Wieznitz verübte eine 12köpfige Räuberbande eine furchtbare Tat. Die Banditen drangen in die Wohnung des Gastwirts Kurz ein, während dieser mit seiner Familie das Abendbrot einnahm. Sie gaben im Hause 15 Schüsse ab, töteten zwei Söhne des Kurz und verwundeten die Tochter und die Frau schwer. Dann verwüsteten sie das Haus und raubten 4500 Kronen.

— Rom, 9. Dez. Eine reiche Kaufmannsfrau beanspruchte bei ihrer Entbindung die Hilfe des Chirurgen Prof. Manetti. Derselbe wurde bei Beginn der Operation von einem Herzschlag getroffen. Die junge Frau verblutete, das Kind starb.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. Dez. Die Eisenbahndirektion ist einem Projekt näher getreten, wonach der ganze Fernverkehr vom Potsdamer nach dem Anhalter Bahnhof verlegt und der Potsdamer Bahnhof ganz für den Vorort- und Ringbahnverkehr reserviert werden soll.

Berlin, 11. Dez. Eine zugereiste Dame hat in der Nähe des Potsdamer Platzes eine schwarze Ledertasche mit 25 000 Mk. Inhalt verloren. Sie setzte auf die Wiedererlangung des Geldes eine Belohnung von 3000 Mk aus.

Leitmeritz, 11. Dez. Eine Gastwirtin, die ihren Gattin im Streite ermordet und die Leiche unter der Kegelbahn verscharrt hatte, wurde trotz ihres Geständnisses von den Geschworenen freigesprochen.

Madrid, 11. Dez. Nach einer beim Marinedepartement eingegangenen Meldung hat auf der Insel Guam (Marianen) ein heftiges Erdbeben großen Schaden angerichtet.

Schweinemarkt.

Durlach, 11. Dez. Befahren mit 141 Läufern, 328 Ferkeln, verkauft wurden 110 Läufer, 286 Ferkel. Preis per Paar Läufer 40—70 Mk., Ferkel 16—24 Mk. Gute Ware fand preiswürdigen Absatz.

Auszug aus den Standesbüchern.

Geborene.

4. Dez. Rudolf, Vater Rudolf Lauinger, Lakier.
5. Dez. Henry Alexander, Vater Hermann Rapp, Fabrikarbeiter.
6. Dez. Erwin Gottfried, Vater Gottfried, Wieland, Bierführer.
6. Dez. Wilhelm Nikolaus, Vater Richard Utz, Zimmermeister.
7. Dez. Berta, Vater Ludwig Ulrich, Schaffner.
9. Dez. Anna Maria, Vater Emil Berg, Maschinenarbeiter.
9. Dez. Alois Josef, Vater derselbe.

Gestorbene.

10. Dez. Heiler Friedrich von Ettlingen, 9 Monate 7 Tage alt, Vater Johann Wilhelm Heiler, Taglöhner.
10. Dez. Bell Leopoldine von Ettlingen, 7 Monate alt, Vater Josef Bell, Magazinarbeiter.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Montag, 13. Dez. A. 22. „Die Herren Söhne", Volksstück in 3 Akten von Oskar Walter und Leo Stein, in österreichischer Bearbeitung von Ottokar Tann-Bergler. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr.

Dienstag, 14. Dez. 15. auß. Ab. Erstes Gastspiel der Königl. Sächsischen Kammersängerin Sigrid Arnoldson: „Manon", Oper in 5 Akten (6 Bildern) von Massenet. Anfang 7 Uhr, Ende 3/4 10 Uhr.

Mittwoch, 15. Dez. 16. auß. Ab. Ermäßigte Preise. „Prinzeß Tausend Händchen oder die Wunderharfe der Tannenkönigin", Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller, Musik von Karl Osterloh. Anfang 5 Uhr, Ende 3/4 8 Uhr. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.

Die 31. Orientfahrt von Jul. Bolthausen beginnt nach Beendigung der im Januar stattfindenden Reise nach dem Sudan am 1. Februar 1910 in Genua unter Benützung des Dampfers „Königin Luise" des Norddeutschen Lloyd und hat folgende Route: Neapel, Port-Said, Cairo, Luxor, Jaffa, Jerusalem, Landreise durch Palästina und Syrien, Rhodos, Smyrna, Constantinopel, Athen, Corfu und endigt am 17. März in Triest. Die ganze 45tägige Reise kostet 1. Klasse einschließlich aller Unkosten 1955 M., die 29tägige Teiltour bis Jerusalem und zurück nach Triest 1. Klasse 1035 M., 2. Klasse 750 M. Die 3 Sommerorientfahrten beginnen am 9., 23. Juli, 6. August in Triest, dauern 25 Tage, umfassen Aegypten, Palästina und kosten in der 1. Schiffsklasse 490, in der 2. 390 M. Sämtliche Reisen werden von dem Veranstalter der bisherigen 30 Orientfahrten, Jul. Bolthausen in Solingen, der auf Wunsch ausführliche Programme kostenfrei zusendet, persönlich geleitet.

Weihnachts-Angebot für die Abonnenten des Mittelbad. Courier.

Das Schuhwarenhaus **Carl Becker,** Marktstraße 8 verpflichtet sich hiermit, den Abonnenten des „Mittelbadischen Courier" bei Weihnachtseinkäufen in der Zeit vom 5. Dezember bis inkl. 24. Dezember auf alle Einkäufe einen Rabatt von **10** % zu gewähren.

Gleichzeitig versichert die Firma, daß die Preise dieselben sind wie bisher und keinerlei Preiserhöhung zwecks Gewährung des Rabatts von 10 % stattgefunden hat.

Es wird dringend gebeten, zum Zwecke der sorgfältigen Kontrolle den nebenstehenden Kontrollschein auszuschneiden, Name, Wohnung resp. Adresse auszufüllen und ihn bei Bezahlung der gekauften Schuhwaren an der Kasse abzuliefern.

Nachdruck verboten.

Ausschneiden!

Kontroll-Schein
für die Abonnenten des
„Mittelbadischen Courier".

Das Schuhhaus **Carl Becker,** Marktstraße 8, verpflichtet sich hiermit, dem Unterzeichner dieses Kontrollscheins gegen Ablieferung desselben an der Kasse bei Bezahlung von Weihnachtseinkäufen in der Zeit vom 5.—24. Dezember d. Js. 10 % Rabatt zu gewähren.

Vor- u. Zuname: .....
Ort: .....
Straße u. Nr.: .....

Frauenhilfsverein.

An dem nahenden **Weihnachtsfeste** wieder Kranke und Arme unserer Stadt beschenken und erfreuen zu können bitten wir um

gütige Zuwendung milder Gaben

an Geld, Kleidungsstücken und Lebensmitteln.

Gaben nehmen entgegen die Unterzeichnete und Frau Oberlehrer **Hofheinz.**

Ettlingen, den 6. Dezember 1909.

Der Vorstand.
Frau v. Landwüst.

Obstbäume, Beerenobst, Zierpflanzen
empfiehlt die Baumschule von
Erich Iben, Ettlingen, am Staatsbahnhof.

Geldrollenpapier

für Gold, Silber, Nickel und Kupfer in solider haltbarer Qualität empfiehlt **Buch- & Steindruckerei R. Barth.**

Hausfrauen strickt
Eingetragene Schutzmarke
Schachenmayr's
Blauschild, Rotschild — feine — Wollene
Grauschild, Violetschild, Cardinalschild — beste Mittel — Strick-
Grünschild, Weissschild — kräftige Consum — Garne
Haltbar Billig Ergiebig
für Strickmaschinen vorteilhaft.
Spezialität: Brillantweiss zum Stricken & Häkeln.
Wo nicht erhältlich wende man sich wegen Adr.-Angabe an die Fabrik
SCHACHENMAYR, MANN & Co.
SALACH.

5500
not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten beweisen, daß
Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Tannen
Husten
Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten am besten beseitigen.
Pqket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Dafür Angebotenes weise zurück.
Beides zu haben bei:
Emil Reiß, Fr. Wilh. Tummer, Stadtapoth., **Rob. Ruf,** Markt-Drogerie, **Ettlingen; W. Röther,** Apoth., **Langensteinbach; J. Maisch, Malsch.**

Rodelklub Ettlingen.

Verkaufsstellen
für Mitglieds- u. Schülerkarten sind errichtet in der
Buchhandlung J. Schmitt
und im
Cigarrengeschäft P. Rees.
Die Karten berechtigen zur Benützung der Bahn für den ganzen Winter und kosten: Mitgliedskarte 1 Mk., sogen. Beikarte für Familienangehörige 20 Pfg., Schülerkarte 50 Pfg.

Voranschläge

empfiehlt
Buch- & Steindruckerei R. Barth,
Kronenstr. 26. ✻ **Ettlingen.** ✻ Telephon 78.

W. Boländer, Karlsruhe.

Der Verkauf im Interimslokal

Rondelplatz, Karl-Friedrichstrasse 24,

dauert nur noch bis Sonntag, den 12. ds. Mts., abends 7 Uhr.

Die folgenden Tage bleibt das Geschäft wegen Vorbereitung zur Neueröffnung Kaiserstrasse 121 geschlossen.

Verschleudert

wird das große **Emaille-Geschirrlager**, da wir in einigen Tagen fort müssen.
Staunend billige Preise.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.
Sternengasse 3, „Darmstädt. Hof.".

Mahnung.

Des Jahresabschlusses wegen sind die verfallenen Zinsen bis 24. Dezember zu bezahlen, andernfalls Klage erhoben werden muß.

Ettlingen, 7. Dez. 1909.

Stiftfondsrechner Becker.

Ein oder zwei möblierte

Zimmer

an soliden Herrn sofort oder zum 1. Januar **zu vermieten**
Wilhelmstr. 17.

Turnverein Ettlingen.

Die **25. ordentliche**

Hauptversammlung

findet **Sonntag, den 12. Dezember d. J., abends 8 Uhr** beginnend, im oberen Saal zum „Hirsch" statt und werden die verehrl. Mitglieder unter Hinweis auf untenstehende Tagesordnung zu recht zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

Die Turner sind satzungsgemäß zum Besuch der Hauptversammlung verpflichtet.

Der Turnrat.

Tagesordnung:

1) Berichte des Vorstandes, Turnwarts und Geldwarts.
2) Neuwahl des Turnrats.
3) Wintervergnügen.

Frauenverein Ettlingen.

Auch dieses Jahr möchten wir auf Weihnachten den Kindern unserer **Kleinkinderschule** sowie den **armen Kranken** unseres Vereins

eine Christbescherung

bereiten und bitten wir deswegen unsere langbewährten Freunde und Gönner um gütige Gaben nnd milde Spenden.

Solche wollen an Frau **Kraft** oder an die **Schwestern des St. Vinzentinushauses** abgegeben werden.

Ettlingen, den 1. Dezember 1909.

Der Vorstand.

Einladung.

Der **Freiw. Sanitätsverein der Stadt Ettlingen** hält am **Sonntag, den 12. Dezember, abends 7½ Uhr,** im **„Sonnensaal"** seine

Weihnachtsfeier

ab, verbunden mit **Theater, lebenden Bildern, Gesangsvorträgen,** sowie **Gaben- und Christbaumverlosung.**

Zu dieser Feier ladet der Verein seine aktiven und passiven Mitglieder freundlichst ein.

Sonntag nachmittag 4 Uhr findet eine

Kindervorstellung

statt.

Der Vorstand.
Dr. Schmith.

Ich bitte um gefl. Besichtigung meiner Neuheiten in :: :: :: :: :: :: :: ::

Weihnachts-Geschenken.

Jul. Schmitt, Papier- u. Buchhandlung.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Stets frisch und in großer Auswahl vorrätig bei

A. Streit.

Baubücher

nach gesetzlicher Vorschrift, wie sie jetzt über jeden **Neubau** oder **Umbau** bei Strafvermeidung geführt werden müssen, empfiehlt in gesetzlich geschützter Ausgabe, **für einen Bau ausreichend,** in Umschlag geheftet, pro Exemplar Mk. 1.50 die

Buch- & Steindruckerei R. Barth, Ettlingen.

Gleichzeitig empfehlen wir das **„Gesetz betr. die Sicherung der Bauforderungen"** mit Erläuterungen und gutem Sachregister. Wichtig für Bauunternehmer, Bauhandwerker aller Berufe und Baugeldgeber (Kapitalisten).

Preis in Leinen gebunden Mk. 1.50.

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Pfarrgemeinde.

3. Adventsonntag.
12. Dezember.

Herz-Jesu-Kirche.

6 Uhr: Frühmesse.
8¼ Uhr: Schülergottesdienst mit Ansprache eines hochw. Herrn Missionärs.
9½ Uhr: Feierliche Eröffnung der hl. Mission mit Veni Creator, Predigt und Hochamt.
2 Uhr: Ansprache an die christenlehrpflichtigen Mädchen.
2½ Uhr: Herz-Jesu-Bruderschaft, nach derselben Predigt für die Erwachsenen.
7 Uhr: Missionspredigt u. hl. Segen.

St. Martins-Kirche.

9 Uhr: Seminaristengottesdienst.
2 Uhr: Ansprache an die christenlehrpflichtigen Knaben und Jünglinge mit Andacht und Segen.

NB. An den **Werktagen** ist die Frühmesse mit Betrachtung schon um ½6 Uhr.

Evangelische Gemeinde.
3. Advent.

9½ Uhr: Hauptgottesdienst.
10½ Uhr: Sonntagsschule.
1½ Uhr: Christenlehre.
3 Uhr: Jungfrauenverein. (Weihnachtsfeier.)
7 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. (Weihnachtsfeier.)
Donnerstag, 8 Uhr abends Wochengottesdienst.

Unserer heutigen Gesamtauflage ist ein Prospekt der Firma **H. Maurer**, Piano- und Harmoniumlager, **Karlsruhe,** Großh. Bad. Hoflieferant, beigelegt, den wir den geehrten Lesern zur Beachtung besonders empfehlen.

Hiezu ein zweites Blatt.

Für die Redaktion verantwortlich: Richard Barth in Ettlingen.